



PSM
Sabine Schmidt
Schöneberger Ufer 61
10785 Berlin
mobile: +49 178 7855167
phone: +49 30 24649200

office@psm-gallery.com
www.psm-gallery.com

Christian Falsnaes

SELF

Eröffnung:

Freitag, 27. April 2018, 18 – 21 Uhr

Dauer der Ausstellung:

28. April – 26. Mai, 2018

Eine einzelne Person zieht alleine durch die Straßen von Berlin. Es ist unklar, was diese Person hierher gebracht hat, welchen Zweck sie verfolgt, wohin sie geht oder woher sie kommt. Die Person führt verschiedene Handlungen aus, zeigt unterschiedliche Körpersprachen und drückt sich auf unterschiedliche Weise aus, reagiert aber immer nur auf ihren eigenen Körper.

Eine Gruppe von Menschen bewegt sich zusammen durch die Straßen von Berlin. Es ist unklar, was diese Menschen zusammengebracht hat, welchen Zweck sie verfolgen, wohin sie gehen oder woher sie kommen. Die einzelnen Körper sind aufeinander abgestimmt, so dass Bewegung, Körpersprache und Ausdruck synchronisiert sind. Was sich abzeichnet, ist ein Schwarm, ein Mob, ein dezentrierter Kollektivkörper, der nirgendwohin zu gehen scheint und nichts erreicht.

SELF ist Teil einer Reihe neuerer Arbeiten, in denen Falsnaes seine eigene Praxis kritisch hinterfragt.

Während Christian Falsnaes 'Arbeiten größtenteils auf den improvisierten Reaktionen eines ahnungslosen Publikums basieren, wird SELF mit angeheuerten Künstlern inszeniert und gefilmt. Der Fokus verschiebt sich somit von der Konstruktion eines Bildes zum Bild selbst. Das Element der Überredung und Unsicherheit, das durch die Arbeit mit unwilligen Ausstellungsbesuchern entsteht, wird durch eine scheinbar mühelose Ausführung ersetzt.

Das Gefühl der fernen Neutralität wird durch die Tatsache verstärkt, dass die Protagonisten von hinten gesehen werden. Die angezeigten Körper werden zu einem allgemeinen Double für jeden Körper.

Christian Falsnaes (geb. 1980, DK) studierte in Kopenhagen und Wien. Seine erste großangelegte Einzelausstellung FORCE ist noch bis zum 24. Juni im Kaiser Wilhelm Museum in Krefeld zu sehen. Weitere Einzelpräsentationen beinhalten *Rise*, Berlinische Galerie, DE (2017); *Front*, Yarat Contemporary Art Space, Baku, AZ (2016); *Thousand Faces*, National Gallery of Denmark, Copenhagen, DK (2016); *Available*, Kunstverein Braunschweig, DE (2015); *The title is your name*, Bielefelder Kunstverein, DE (2015). Christian Falsnaes' Werk wurde weltweit in verschiedenen Gruppenausstellungen präsentiert, darunter im Centre Pompidou, Paris; bei der Biennale de Performance BP.17 in Buenos Aires, AR (2017); im 21er Haus, Wien, AT (2017), im CCA, Tel Aviv, IS (2016) und im Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich, CH (2016). Falsnaes wurde für den *Future Generation Art Prize* (2017) und den *Preis der Nationalgalerie* (2015) nominiert.

Ausgeführt von: Rachell Bo Clark, Senya Penelope Corda, Blanca Dakli, Jemima Rose Dean, Léonard Engel, Amelia Emma Forrest, Gosia Gajdemska, Laura Giuntoli, Simon Knab, Julia B. Laperrière, Justyna Kalbarczyk, Marissa Medal, Janosa Mike, Francisco Bejarano Montes de Oca, Sonia Noya, Birte Opitz, Marcell Proske, Marie Rechsteiner, Flupsi Upsi, Maciej Sado, Danilo Andrés, Lisa Stertz, André Uerba, Jochem van Bruggen, Alexandra Vasilieva, Cindy Wegner, Frida Yngvesson
Kamera: Harald Mellwig, Ton: Frank Bubenzer